

suche günstige Bremsbeläge

Beitrag von „blackmonster“ vom 15. März 2021 um 12:51

Hallo,

ich möchte an allen 4 Rädern die Bremsbeläge wechseln.

Welche (günstigen) Hersteller kannst du empfehlen ?

Meine Bremsscheiben sollten noch passen. Oder ist es ratsam, beides zusammen zu wechseln ?

Hab noch 1 1/2 Jahre TÜV.

Freu mich auf Deine Rückmeldung 😊

Toni

Beitrag von „curio“ vom 16. März 2021 um 09:52

Die Dicke der Bremsscheiben kannst Du messen, sind sie noch über der Verschleißgrenze und haben keine tiefen Riefen kannst Du sie drauf lassen.

Bremsbeläge: Nimm unverfälschte Produkte eines Markenherstellers (ATE, Brembo, Ferodo,...), die sind lebenswichtig und da sollte man nicht den letzten Cent dran sparen.

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „blackmonster“ vom 16. März 2021 um 10:52

Servus Achim,

vielen Dank für Deine Rückmeldung.

Mir wurde der niederländische Marken-Hersteller "ABS - All Brake Systems" empfohlen.

Hast du/hat jemand damit Erfahrungen ??

Beste Grüße
Toni

Beitrag von „Turbina“ vom 16. März 2021 um 13:02

[Zitat von blackmonster](#)

Servus Achim,

vielen Dank für Deine Rückmeldung.

Mir wurde der niederländische Marken-Hersteller "ABS - All Brake Systems" empfohlen.
Hast du/hat jemand damit Erfahrungen ??

Beste Grüße
Toni

[Alles anzeigen](#)

Die sind so billig, da Zweifel ich pauschal.

Im aftermarket setze ich zu 90% auf bremba, billiger als ATE und TRW und noch keine Probleme gehabt.

Mit ATE hatte ich hingegen schon einige, die würde ich nicht mehr verbauen.

Beitrag von „donadi“ vom 17. März 2021 um 09:47

Die Original sind auch nicht unglaublich teuer und kommen aus deutscher Herstellung.

[Touareg Bremsbeläge Vorderachse Original VW Beläge Bremsen 7P6698151C 7L6698151G | ahw-shop - VW AUDI Original Ersatzteile und Zubehör](#)

Beitrag von „Nero25“ vom 17. März 2021 um 11:09

Habe bei meinem 7L BKS mit LC und KF Bremse vor 2 Wochen komplett Scheiben und Beläge getauscht. Alles von Brembo, hat mich insgesamt 300€ gekostet.

Beläge vorne und hinten für meinen insgesamt 100€, viel günstiger kommt man denke ich nicht weg:

<https://www.qp24.de/de/bremsbelags...sche-seat/24253>

<https://www.qp24.de/de/bremsbelags...-skoda-vw/43646>

Die Brembo Teilenummern kannst du dir ganz einfach auf deren Seite raussuchen:

<https://www.bremboparts.com/europe/de>

Beitrag von „blackmonster“ vom 17. März 2021 um 12:53

Hallo zusammen,

ich denke, ich riskier's. Hab noch TÜV bis 08/2022, die Scheiben sind noch gut.

Somit wechsel ich einfach nur die Bremsbeläge. Hab mich nun für den niederländischen Hersteller ABS entschieden.

Diese werden von <http://www.Bremsen-Heinz.de> = SR Handel GmbH empfohlen und vertrieben.

1 Satz ABS Bremsbeläge Vorderachse Bremssystem ATE = 27,19 €

1 Satz ABS Bremsbeläge Hinterachse Bremssystem ATE = 18,30 €

+ 5,95 € Versand komme ich auf einen Gesamtpreis von 51,44 €

Die Verschleißanzeiger sind im Belag integriert und müssen nicht separat mit bestellt werden.

Lieferzeit 4-6 Werktage nach Vorkasse.

Ich lass mich überraschen, wie gut oder schlecht die Billigdinge in diesem Sommer über die Alpen bis runter nach Sardinien und zurück bremsen ?!

Und ob sie überhaupt bis nächstes Jahr Sommer halten ?? Ich werde weiter berichten ...

Beste Grüße aus dem schönen Allgäu.

Toni

Beitrag von „donadi“ vom 18. März 2021 um 09:36

Applaus gibt es hier in der Regel für solche Experimente nicht. Ich möchte keinen hinter mir haben, der auch nur 50cm mehr Bremsweg hat, als es mit vernünftigem Material möglich wäre.

Beitrag von „Turbina“ vom 18. März 2021 um 12:21

Ich hätte bedenken, bei mindestens 2.5Tonnen mit so billigen Zeug. Brembo kostet nicht viel mehr, und erfüllt zumindest die STandart Anforderungen.

Beitrag von „NewDriver“ vom 18. März 2021 um 14:48

Sparen mit jedem Cent, koste es was es wolle.

Da sollte man doch ein Fahrzeug ne Nummer kleiner nehmen.

Unser Dickschiff ist nunmal nicht "Preiswert" wußte ich aber vorher.

LG

Beitrag von „bella_b33“ vom 19. März 2021 um 14:49

Moin in die Runde,

Was ist dann an ATE Belägen so schlimm? Ich hab die eigentlich als Erstausrüster-Marke im Kopf.

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 19. März 2021 um 16:46

[Zitat von bella_b33](#)

[...] Was ist dann an ATE Belägen so schlimm? [...]

Nichts, aber das sind eben keine Bremsbeläge von ATE, sondern die nennen sich "ABS Bremsbeläge", vom enorm renommierten Hersteller "All Brake Systems".

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 19. März 2021 um 18:38

Mahlzeit,

Alles klar, hab ich verstanden. Das ABS hatte mich schon gewundert.

OT: Hatte vorhin mal online bei unserem Teilehändler durchgeschaut, was für Meinen ATE oder Brembo kosten, da ist man ab gut 80Eur für nen Satz Vorderbremsklötze dabei. Ich stehe kurz vom 30tkm Service, aber denke nicht, daß jetzt schon etwas kommt.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Turbina“ vom 19. März 2021 um 18:47

[Zitat von bella_b33](#)

Moin in die Runde,

Was ist dann an ATE Belägen so schlimm? Ich hab die eigentlich als Erstausrüster-Marke im Kopf.

jop, leider sind ATE im Vergleich zu anderen wie Stoptech oder Brembo eben schlechter.

Das geht bei quietschen los, über schwammiges weiches Bremspedal und somit schlechtes bremsen weil sie "schmieren"

Ich habe an einigen Autos ATE rausgehauen und Brembo rein, waren immer deutliche Unterschiede.

Beitrag von „coala“ vom 19. März 2021 um 19:06

[Zitat von bella b33](#)

[...] OT: Hatte vorhin mal online bei unserem Teilehändler durchgeschaut, was für Meinen ATE oder Brembo kosten, da ist man ab gut 80Eur für nen Satz Vorderbremsklötze dabei. Ich stehe kurz vom 30tkm Service, aber denke nicht, daß jetzt schon etwas kommt. [...]

Servus,

davon ist kaum auszugehen. Bei meinem ersten CR waren bei einer Laufleistung von knapp 22.000 km noch jeweils grob geschätzte 2/3 Belagstärke vorhanden. Tendenziell sollte der Verschleiß bei mir auch höher sein, da es im Freisinger Umfeld relativ hügelig ist und längere Überlandstrecken mit gleichbleibender Geschwindigkeit "dank" hoher Verkehrsdichte und Ampel- sowie Kreisverkehrwahnsinn praktisch nicht möglich sind. Dazu kommt dann halt auch noch der ein oder andere Tagesausflug in die Berge, mit entsprechenden Fahrten die Pässe auch wieder runter und nicht nur rauf. (Gut, momentan leider beim aktuellen Fahrzeug weniger der Fall, beim beschriebenen Vorgänger aber noch bis 12/2019 zutreffend).

Bei den Vorgängern in Form von 7L und 7P habe ich stets bis zu 60.000 km geschafft, ohne die Beläge tauschen zu müssen. Das wurde teils knapp, hat aber - bis auf 1 x - doch gereicht bei der Fahrzeugrückgabe. Kann man natürlich, Stichworte Äpfel und Birnen, nicht direkt vergleichen, da der CR einfach ein anderes Auto ist und die Bremsanlage nun erstmals vom Japaner kommt.

Im Grundsatz habe ich beim CR den Eindruck, dass die Bremsbeläge an der Hinterachse verhältnismäßig schnell schwinden. Das ist eher ungewöhnlich, in aller Regel verglasen die noch eher an der HA, bevor sie denn abgenutzt sind. Soll aber nicht das Problem sein, wenn sie damit halbwegs zeitgleich zur VA fällig werden, dann werden die ansonsten gern verhärteten Dinger auch mal rechtzeitig ersetzt gegen frische Ware.

Aber egal ob 7L, 7P oder CR: Die aller billigsten Dinger von einem derart unbekanntem Hersteller (wenn es überhaupt ein Hersteller ist und kein Kunstname eines China-Importeurs)

würde ich persönlich mir nicht holen. Da wäre mir das Risiko einfach zu groß, dass das Schrott ist und man die Arbeit mit aus- und einbauen dann zwei mal hat. Von eventuellen sonstigen Unleidlichkeiten mal ganz abgesehen.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 19. März 2021 um 20:00

[Zitat von coala](#)

Im Grundsatz habe ich beim CR den Eindruck, dass die Bremsbeläge an der Hinterachse verhältnismäßig schnell schwinden.

Mahlzeit,

War da nichmal was, daß ein Tempomat vermehrt auf den hinteren Bremsen arbeitet? Wenn Du also vermehrt mit Tempomat unterwegs bist(und Deiner ja auch bei langsamer werdenden Vordermännern bremst), könnte das ein Grund sein.

Für mich ist aber genau eben diese Bremsfunktion ein Grund, den Tempomaten(ja, auch mein normaler Tempomat bremst, wenns ihm zu schnell wird) zu deaktivieren, wenn es Überland mal bergab geht und ich ein wenig schneller werde. Ich würde diese Bremsfunktion im Tempomaten gern abwählen können. Das war mit meinen alten Fahrzeugen ein wenig besser, die sind halt einfach durchgerollt(wir haben auch manchmal so dreistellige Kilometer zwischen den Ortschaften auf Landstraßen, also das ist relativ entspannt).

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 19. März 2021 um 20:10

[Zitat von bella_b33](#)

Mahlzeit,

War da nichmal was, daß ein Tempomat vermehrt auf den hinteren Bremsen arbeitet? Wenn Du also vermehrt mit Tempomat unterwegs bist(und Deiner ja auch bei langsamer werdenden Vordermännern bremst), könnte das ein Grund sein. [...]

Servus,

die Bremskraftverteilung ist unabhängig davon, ob nun ACC bremst oder der Fahrer. ACC nutze ich nur selten und dann nachts auf halbwegs freier Autobahn, ansonsten macht das bei der Verkehrsdichte im Münchner Raum überhaupt keinen Sinn.

Grüße

Robert

Beitrag von „Turbina“ vom 19. März 2021 um 20:31

Tatsächlich ist bei neueren Wagen viel auf der hinteren Bremse los. aktueller Fall Golf 7 gti aus 2018, HA abgefahren, VA noch über die Hälfte drauf.

Macht aber kein Unterschied, da sie davor auf der HA einfach weggegammelt sind und auch neu mussten 😄

Der Rest ist auch Fahrstil entscheidend, aber obwohl ich sehr sportlich fahre, hält so eine Bremse wie Coala sagt eigentlich 60tkm.

[coala](#) gerade ACC nutze ich nur im Stau. Es gibt doch nix entspannteres als das Auto fahren zu lassen

Beitrag von „curio“ vom 24. März 2021 um 10:43

...einiges Geld kann man auch sparen, wenn man die Beläge erst dann wechselt, wenn die Verschleißanzeige (So vorhanden) angeht. dann sind noch ein paar (tausend) Km Rest.

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „blackmonster“ vom 24. März 2021 um 11:32

[Zitat von coala](#)

[...] Aber egal ob 7L, 7P oder CR: Die aller billigsten Dinger von einem derart unbekanntem Hersteller (wenn es überhaupt ein Hersteller ist und kein Kunstname eines China-Importeurs) würde ich persönlich mir nicht holen. Da wäre mir das Risiko einfach zu groß, dass das Schrott ist und man die Arbeit mit aus- und einbauen dann zwei mal hat. Von eventuellen sonstigen Unleidlichkeiten mal ganz abgesehen. [...]

Lieber Robert, von welchem unbekanntem Hersteller sprichst du ??

Beitrag von „coala“ vom 24. März 2021 um 12:13

[Zitat von blackmonster](#)

Lieber Robert, von welchem unbekanntem Hersteller sprichst du ??

Lieber Toni,

die Frage müsste lauten: Von welchem *bekanntem* Hersteller sprichst du?

Grüße

Robert

P.S.: Unnötiges Vollzitat in Beitrag # 20 gekürzt, bitte nur wesentliche Inhalte zitieren. Danke.

Beitrag von „blackmonster“ vom 24. März 2021 um 12:48

[Zitat von coala](#)

P.S.: Unnötiges Vollzitat in Beitrag # 20 gekürzt, bitte nur wesentliche Inhalte zitieren.
Danke.

.... hab zuerst dein P.S. nicht verstanden, aber nun hab ich's doch kapiert, was du damit meinst, oder ??

Beitrag von „dieseldriver“ vom 25. März 2021 um 18:34

[Zitat von Turbina](#)

jop, leider sind ATE im Vergleich zu anderen wie Stoptech oder Brembo eben schlechter.

Das geht bei quietschen los, über schwammiges weiches Bremspedal und somit schlechtes bremsen weil sie "schmieren"

Ich habe an einigen Autos ATE rausgehauen und Brembo rein, waren immer deutliche Unterschiede.

Also in meinem Dicken waren die ATE Bremsbeläge in der Brembo-Bremsanlage vom Werk drin und ich habe beim Wechsel wieder ATE genommen - nur positive Erfahrung damit

Beitrag von „ratte321“ vom 27. März 2021 um 01:03

Wenn man die Intervalle in die Länge ziehen will helfen auch die Keramik Bremsbeläge von ATE z.B., und der hässliche Bremsstaub hält sich auch in Grenzen.

Ich kaufe auch einige Sachen preiswert, aber manche Sachen eher nicht, alles was Bremsen und vor allem Achsen betrifft, kommt vernünftiges Zeug rein. Die Erfahrung hat gezeigt das sich das hinten raus rechnet.

Auch bei Brems Scheiben gibt es zum Teil furchtbares Zeug 😞, wo man bei eingeleiteten Bremsvorgang gleich noch eine Massage mit bekommt und ein Krafttraining hat um das Lenkrad ruhig zu halten 😊

Beitrag von „Conny 1960“ vom 28. März 2021 um 13:59

Moin allerseits,

die Dicken haben ja jetzt auch diese - Freilauf - Eigenschaft (ich gehe jedenfalls davon aus das es nicht nur einige Modelle haben)

da musste ich mich auch erst dran gewöhnen, das der Wagen Bergab schneller wird anstatt langsamer, wenn der Fuß vom Gaspedal ist.

Das wird sich wohl auch auf den Verschleiß der Bremsanlage auswirken.

Mein R5 den ich vor Jahren mal hatte zeigte er bei knapp 70000km an das er neue Beläge wollte

Schönen Sonntag noch

Beitrag von „coala“ vom 28. März 2021 um 14:37

[Zitat von Conny 1960](#)

[...] die Dicken haben ja jetzt auch diese - Freilauf - Eigenschaft (ich gehe jedenfalls davon aus das es nicht nur einige Modelle haben)

da musste ich mich auch erst dran gewöhnen, das der Wagen Bergab schneller wird anstatt langsamer, wenn der Fuß vom Gaspedal ist. [...]

Servus,

"Segeln", wenn es denn aktiviert ist, geht ab dem 7P Facelift Ende 2014 (dort nur nur in Verbindung mit den V6 TDI Motoren). Bergab bleibt die eingelegte Fahrstufe allerdings immer drin, sobald ein festgelegter Wert an Gefälle überschritten wird. Will man - trotz aktivierter "Segelfunktion" - die Motorbremswirkung fallweise nutzen, so reicht hierzu ein kurzes Antippen des Bremspedals.

Beim Touareg CR wurde das etwas komfortabler und aufwändiger gelöst, hier wird von vornherein nur "gesegelt", wenn es auch sinnvoll ist. Dazu werden die Daten des Navigationssystems herangezogen, so dass beispielsweise auch rechtzeitig vor eine

Geschwindigkeitsbeschränkung wieder automatisch eingekuppelt wird, was einen Bremsvorgang meist überflüssig macht.

Grüße

Robert

Beitrag von „Conny 1960“ vom 28. März 2021 um 16:21

Moin Robert

danke für die prompte Info zum Segeln, sehr interessant

Gruß Conny

Beitrag von „Basti46120“ vom 30. März 2021 um 11:26

Also wo ich den Titel des Themas gelesen habe, da ist mir schon ein bisschen mulmig geworden. Ich würde nur bekannte Hersteller verbauen bzw. teure Qualitätsware.

Ich habe es persönlich mal getestet: Mein Mechaniker und ich haben nur mehr davon geredet und es war uns die 200€ wert und wir bestellten die Billigsten Teile (Bremscheiben inkl. Bremsbeläge). Wir bauten alles ein, fuhren ein paar Kilometer. Natürlich muss sich am Anfang erst alles anpassen, dann fing das Quietschen an und wenn man auf einer Ebene leicht bremste bei ca. 15 km/h, dabei den Wählhebel auf „N“ gesetzt hatte, spürte man, dass bei gleichbleibendem Bremsdruck, mal mehr, mal weniger Bremsleistung da war, als würde die Bremsscheibe eiern. Nach 2 Wochen war das Bremsen aus ca. 80 km/h noch möglich, aber ich konnte vor lauter Flattern kaum noch das Lenkrad festhalten - wir bestellten parallel natürlich Qualitätsmaterial, wollten das Fahrzeug und alle daran befestigten Teile durch diese starken Vibrationen nicht mehr länger leiden lassen, wechselten alle Teile der Bremse auf die Qualitätsmaterialien.

Doch bei der billigen Bremsscheibe konnte man im eingebauten Zustand mit freiem Auge (!!) sehen, dass sie bereits eierte, mit einer Messuhr war eine Messung nicht mehr zielführend, da diese mehrmals den Zeiger in eine Richtung drehte, also komplett unbrauchbar.

Wenn ich mir so ein Auto leisten möchte, dann möchte ich aber im Gegenzug bei Bremsen und Reifen nicht sparen wollen! Für die Verkehrssicherheit ist es zB nicht ausschlaggebend welches Öl ich verwende, aber die anderen Teilnehmer/innen gehen davon aus, dass mein Auto bremsen kann und dass diese auch nicht sofort versagen.

Also bitte hier nicht sparen!

Beitrag von „bella_b33“ vom 30. März 2021 um 18:34

Moin,

Ich hab diesen Test vor 23 Jahren einmal mit meinem Golf II gemacht und mir mal eben bei den großen Drei Buchstaben die Beläge geholt. Nach weniger als einem halben Jahr(<10tkm, ich meine sogar nur gute 6tkm) waren Diese wieder runter ich ich musste wieder neue Beläge einbauen. Zu schlechterer Bremsleistung usw. kann ich wenig Angaben machen. Es funktionierte, aber halt mit übermässiger Abnutzung.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Basti46120“ vom 30. März 2021 um 20:13

[Zitat von bella_b33](#)

Moin,

Ich hab diesen Test vor 23 Jahren einmal mit meinem Golf II gemacht und mir mal eben bei den großen Drei Buchstaben die Beläge geholt. Nach weniger als einem halben Jahr(<10tkm, ich meine sogar nur gute 6tkm) waren Diese wieder runter ich ich musste wieder neue Beläge einbauen. Zu schlechterer Bremsleistung usw. kann ich wenig Angaben machen. Es funktionierte, aber halt mit übermässiger Abnutzung.

Gruß

Silvio

Na gut in 23 Jahren ist die Produktforschung ja auch schon viel weiter und man kann ja auch viel ändern 😊

Beitrag von „bella_b33“ vom 30. März 2021 um 22:48

[Zitat von Basti46120](#)

Na gut in 23 Jahren ist die Produktforschung ja auch schon viel weiter und man kann ja auch viel ändern 😊

Moin Basti,

Gut moeglich, ich kaufe seitdem trotzdem nichts mehr von den Noname Dingern bei obig genannter Firma und Konsorten. Wenn ich nicht originale Teile verwende, dann zumindest eine bekannte Marke(ATS, Brembo, EBC, Zimmermann sind jetzt so Dinge, die mir auf Anhieb einfallen).

Gruss

Silvio

Beitrag von „Conny 1960“ vom 1. April 2021 um 07:49

Moin Allerseits,

ich denke ein Problem ist auch, das man die Originalteile beim "Freundlichen" kauft und der natürlich einen anderen Preis, mit saftigem Aufschlag verlangt als den, den er selbst zahlt. Klar haben die Lagerkosten usw. aber Originalteile haben die ja wohl eh liegen, denke ich.

Eins meiner Fahrzeuge ist von Werk mit Brembo ausgerüstet, bei einem Fahrzeug das jenseits von 300 km/h rennt, würde ich NIE andere Bremsteile verwenden als die Originalen.

Unsere Dicken sind zwar nicht so flott, aber da ist meiner Meinung nach das Gewicht das Kriterium wenn man an das Bremsen denkt, und auch da denke ich, darf man keine Abstrich machen.

Ich wünschen allen hier eine

Frohe Ostern

Gruß Conny

Beitrag von „blackmonster“ vom 9. April 2021 um 20:59

4 sau günstige nagelneue Bremsbeläge von ABS letzte Woche eingebaut. Es gab keine Probleme. Hat alles gepasst und nichts gefehlt. Und siehe da ... die Dinger bremsen. Bin mal gespannt, wie lange ? Kilometerstand ist notiert...